

Montageanleitung

für die Fachkraft

VIESMANN

Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer

Best.-Nr. 7178 996

für Wandmontage

Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Sicherheitsvorschriften

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE sind einzuhalten.

- Ⓐ Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der ÖNORM, EN, ÖVE und ÖVGW und der regionalen Bauordnungen sind einzuhalten.
- ⒸⒽ Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF sind einzuhalten.

Siehe hierzu auch „Sicherheitsvorschriften“ im Ordner „Vitoltec Planungsunterlagen“.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweis!

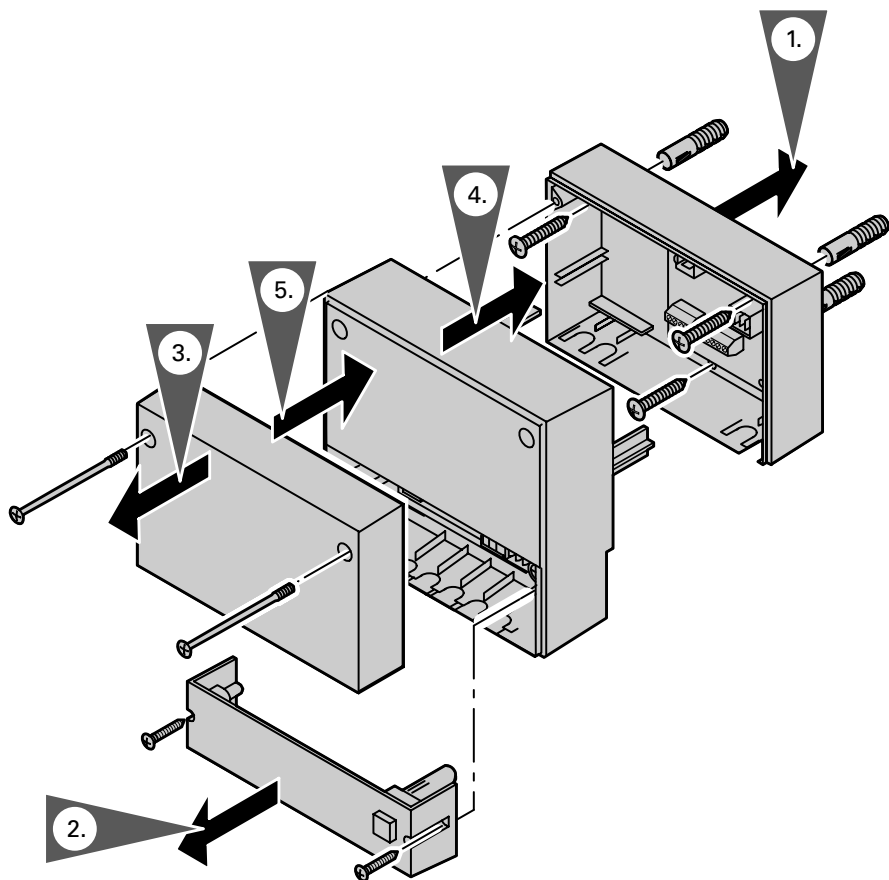
Kennzeichnet wichtige Informationen für die Sicherheit von Menschen und Sachwerten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erweiterungssatz anbauen	4
Vorlauf-/Rücklauf temperatursensor (Anlegesensor) montieren	5
Leitungen einführen	6
Übersicht der elektrischen Anschlüsse	7
Heizkreispumpe anschließen	8
Mischer-Motor anschließen	9
Vitotronic 300, Typ KW3, anschließen	10
Vitocal 343 anschließen	11
Netzanschluss	14
Gerät einschalten und prüfen	15
Drehrichtung ändern	16
Anschluss- und Verdrahtungsschema	17
Technische Daten	19
Abmessungen	19
Konformitätserklärung	20

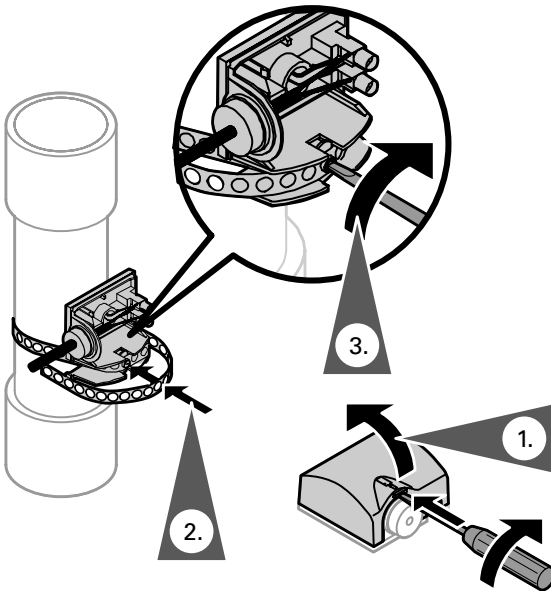
Erweiterungssatz anbauen

Vor dem Schließen Leitungen anschließen, Codierschalter einstellen (siehe Seite 10 bzw. 11) und ggf. Drehrichtung einstellen (siehe Seite 16).



Vorlauf-/Rücklauf temperatursensor (Anlegesensor) montieren

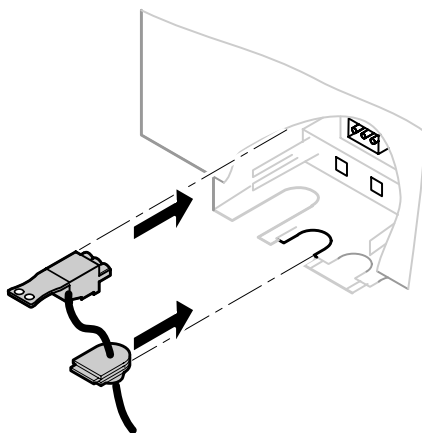
- Vorlauf temperatursensor direkt hinter der Heizkreispumpe in Fließrichtung am Heizungs vorlaufrohr anbringen.
- Bei Einsatz von Kunststoffrohren Sensor an einem metallischen Rohrzwischenstück anbringen.
- Vorlauf-/Rücklaufrohr metallisch blank säubern.
- Wärmeleitpaste nicht erforderlich.
- Sensor nicht wärmedämmen.
- Elektrischer Anschluss siehe Seite 7.



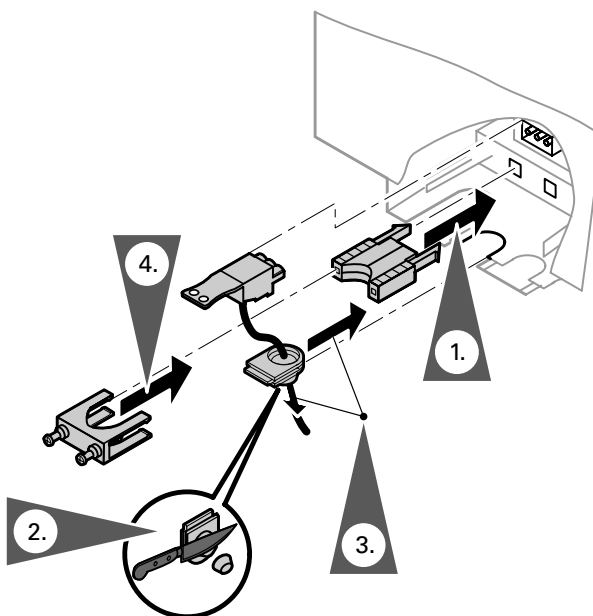
Leitungen einführen

Anschlussraum des Erweiterungssatzes öffnen siehe Seite 4.
Alle nicht benötigten Öffnungen mit Leitungsdurchführungen (nicht aufgeschnitten) verschließen.

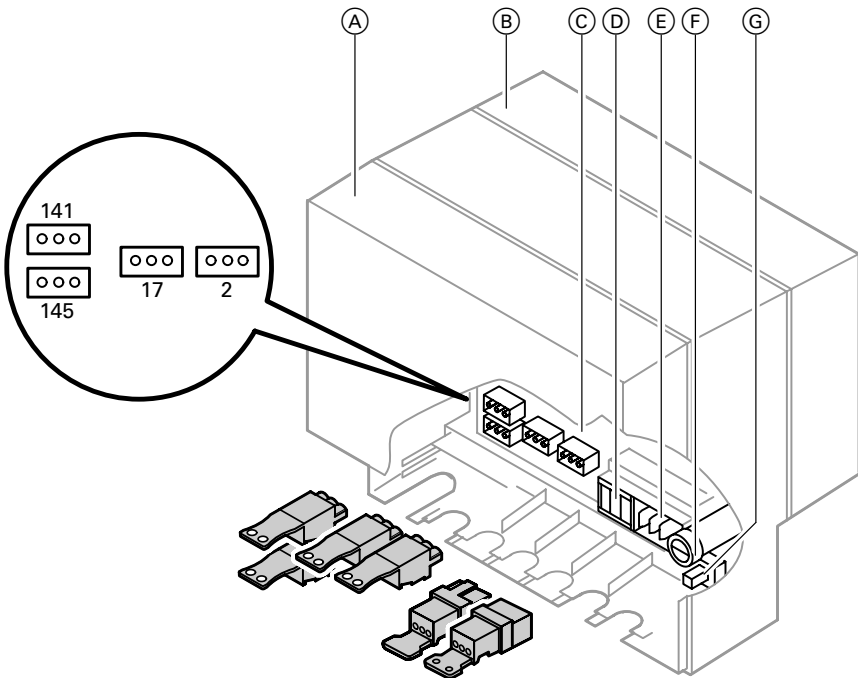
Leitungen mit angespritzter Zugentlastung (Lieferumfang)



Bauseitige Leitungen



Übersicht der elektrischen Anschlüsse



- (A) Mischererweiterung
- (B) Wandmontagesockel
- (C) Grundleiterplatte
- (D) Heizkreispumpe Stecker 20
230 V~ 50 Hz
- (E) Netzanschluss Stecker 40
230 V~ 50 Hz
- (F) Sicherung F1
- (G) Netzschalter

Kleinspannungsanschlüsse

- 2 Vorlauftemperatursensor
- 17 Rücklauftemperatursensor
(Zubehör)
- 141 Viessmann 2-Draht-BUS
- 145 KM-BUS

Heizkreispumpe anschließen

⚠ **Sicherheitshinweis!**

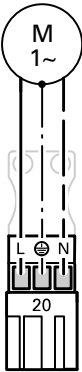
Bei Fußbodenheizung einen Temperaturwächter oder Anlegetemperaturregler zur Maximaltemperaturbegrenzung hinter dem Mischer und der Heizkreispumpe in Fließrichtung anbringen.

In diesem Fall Heizkreispumpe an Temperaturwächter bzw. Anlegetemperaturregler anschließen.



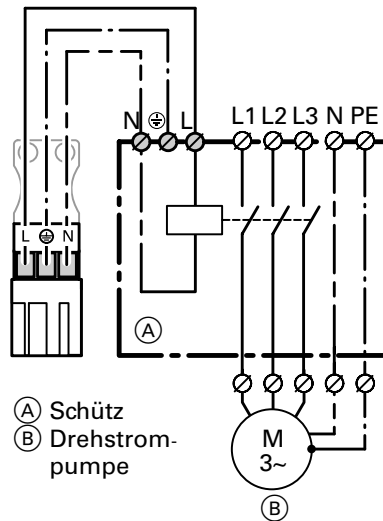
Separate Montageanleitung

230-V-Pumpe



Nennstrom: 4(2) A~
 Empfohlene Anschlussleitung: H05VV-F3G 0,75 mm²
 oder
 H05RN-F3G 0,75 mm²

400-V-Pumpe



(A) Schütz
 (B) Drehstrompumpe

Nennstrom: 4(2) A~
 Empfohlene Anschlussleitung: H05VV-F3G 0,75 mm²
 oder
 H05RN-F3G 0,75 mm²

Für die Ansteuerung des Schützes:

Nennspannung: 230 V~

Nennstrom: 4(2) A~

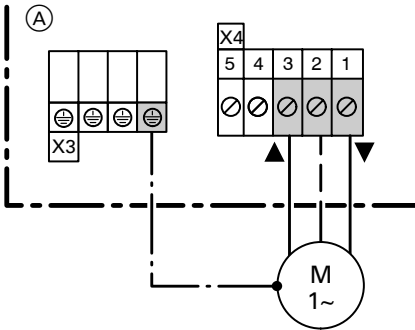
Empfohlene

Anschluss-

leitung:

H05VV-F3G 0,75 mm²
 oder
 H05RN-F3G 0,75 mm²

Mischer-Motor anschließen



Ⓐ Wandmontagesockel

4-adrige Leitung vom Mischer-Motor an Klemmen „X3“, „X4.1“, „X4.2“ und „X4.3“ im Wandmontagesockel des Erweiterungssatzes (siehe Seite 4) anschließen.

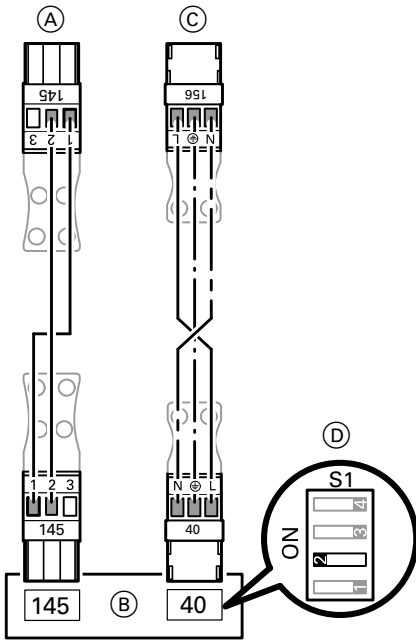
⚠ **Sicherheitshinweis!**
Adern nicht vertauschen.

▲ Mischer auf
▼ Mischer zu

Nennspannung: 230 V~
Nennbelastbarkeit
des Relaisausgangs: max. 0,2 A~
Laufzeit für 90° ✕: 120 s
Drehrichtung: änderbar

Vitotronic 300, Typ KW3, anschließen

Datenübertragung über KM-BUS.



- (A) Zur Regelung oder zum KM-BUS-Verteiler
- (B) Erweiterungssatz
- (C) Zur Regelung oder zum Netzverteiler
- (D) Codierschalter „S1“ im Anlieferungszustand

Hinweise!

Bei Anschluss mehrerer BUS-Teilnehmer KM-BUS-Verteiler (Zubehör) verwenden.

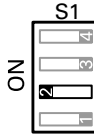
Bei Anschluss von zwei Erweiterungssätzen den Netzverteiler (Zubehör) verwenden.

Codierschalterstellung „S1“ (siehe Seite 7) einstellen:

„S1.4“ muss **immer** auf „OFF“ stehen.

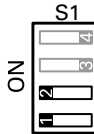
Erweiterungssatz wirkt auf Mischerkreis M2

Anlieferungszustand



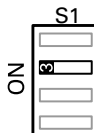
Erweiterungssatz wirkt auf Mischerkreis M3

„S1.1“ auf „ON“ stellen



Bei Anschluss eines Rücklauf-temperatursensors

„S1.3“ auf „ON“ stellen



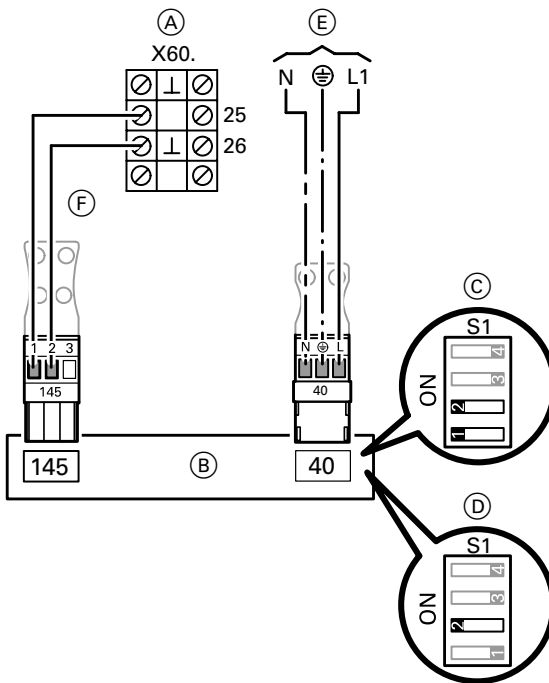
Vitocal 343 anschließen

- Datenübertragung über KM-BUS.
- Phasengleichheit mit Netzanschluss Vitocal 343 beachten, siehe Seite 12.

1. Codierschalter „S1“ einstellen.

2. Stecker [145] von BUS-Leitung (F) abklemmen und Adern im Schaltkasten von Vitocal 343 anschließen.

⚠ Sicherheitshinweis!
Adern nicht vertauschen.



- (A) Vitocal 343 (Schaltkasten, Klemmenreihe „X60“)
- (B) Erweiterungssatz (für Heizen und/ oder Kühlen)
- (C) Codierschalter „S1“ (Stellung für Kühlen)

- (D) Codierschalter „S1“ (Stellung für Heizen)
- (E) Netzanschluss 230 V~ (siehe Seite 12)
- (F) KM-BUS-Leitung

Vorschriften

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) sind gemäß IEC 364, den Anschlussbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Vorschriften auszuführen.

Die Zuleitung darf mit max. 16 A abgesichert sein.

Anforderungen an den Hauptschalter (falls erforderlich)

Wird ein Hauptschalter gesetzt, muss dieser den Stromkreis mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite trennen.

Wird kein Hauptschalter gesetzt, müssen die vorgeschalteten Leitungsschutzschalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite trennen.

⚠ *Den Netzanschluss unbedingt in der an den Anschlussklemmen angegebenen Phasenfolge ausführen. Andernfalls sind Störungen der Steuerelektronik des Vitocal 343 möglich.*

1. Prüfen, ob Zuleitung zum Erweiterungssatz mit max. 16 A abgesichert ist.
2. Stecker 156 von der Netzanschlussleitung (F) abklemmen und Netzanschlussleitung (F) im Anschlusskasten (bauseits) anklemmen.

⚠ **Sicherheitshinweis!**

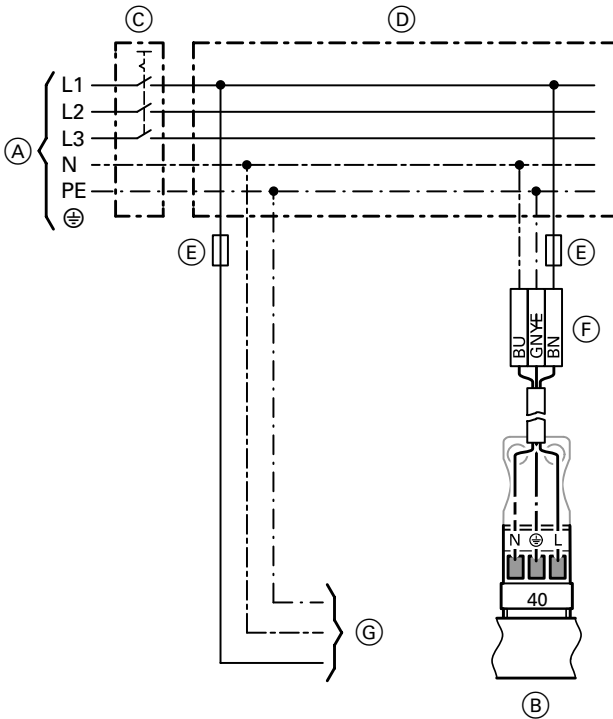
Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen.

L1: braun

N: blau

PE: grün/gelb

Vitocal 343 (Fortsetzung)



- Ⓐ Netzspannung
3/N/PE~ 400 V/50 Hz
- Ⓑ Erweiterungssatz
- Ⓒ Hauptschalter, falls vorhanden
- Ⓓ Anschlusskasten (bauseits)
- Ⓔ Sicherung (max. 16 A)
- Ⓕ Netzanschlussleitung
- Ⓖ Vitocal 343 Netzanschluss
Regelung/Elektronik

Farbkennzeichnung nach DIN/IEC 757

- BN braun
- BU blau
- GNYE grün/gelb



Montage- und Service-
anleitung Vitocal 343

Netzanschluss

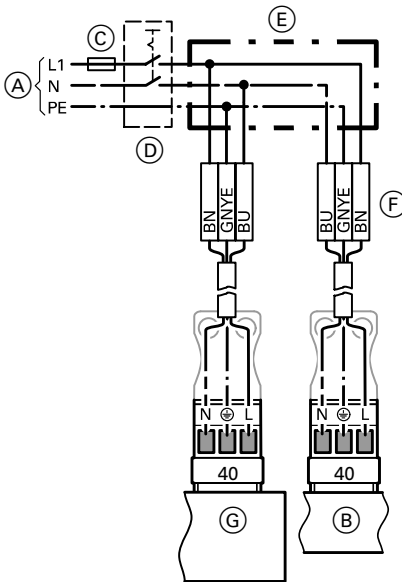
Vorschriften

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) sind gemäß IEC 364, den Anschlussbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Vorschriften auszuführen.

Die Zuleitung darf mit max. 16 A abgesichert sein.

Anforderungen an den Hauptschalter (falls erforderlich)

Der Hauptschalter muss gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite trennen.



1. Prüfen, ob Zuleitung zur Regelung mit max. 16 A abgesichert ist.

2. Stecker 156 von der Netzanschlussleitung (F) abklemmen und Netzanschlussleitung (F) im Anschlusskasten (bauseits) anklemmen.

⚠ **Sicherheitshinweis!**

Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen.

L1: braun

N: blau

PE: grün/gelb

- (A) Netzspannung 230 V~ 50 Hz
- (B) Erweiterungssatz
- (C) Sicherung (max. 16 A)
- (D) Hauptschalter, falls vorhanden, (2-polig, bauseits)
- (E) Anschlusskasten (bauseits)
- (F) Netzanschlussleitung
- (G) Kessel- und Heizkreisregelung

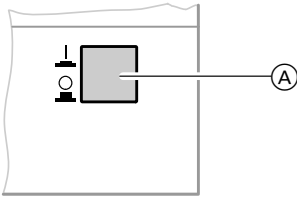
Farbkennzeichnung nach DIN/IEC 757

BN braun

BU blau

GNYE grün/gelb

Gerät einschalten und prüfen



Ⓐ Netzschalter

1. Codierschalter „S1“ prüfen.
2. Damit der Erweiterungssatz automatisch als BUS-Teilnehmer erkannt wird:
Zuerst Netzspannung und Netzschalter „Ⓐ“ am Erweiterungssatz (siehe Seite 7) und dann an der Regelung einschalten.
3. Der Erweiterungssatz führt selbsttätig einen Relais-Test (erfolgt nach jedem Einschalten) durch:
 - Mischer zu (150 s)
 - Pumpe ein (10 s)
 - Mischer auf (10 s)
 - Mischer zu (10 s)Danach erfolgt normaler Regelbetrieb.
4. Während automatischem Relais-Test des Erweiterungssatzes die Drehrichtung des Mischer-Motors beobachten:

Der Vorlauftempersensor muss jetzt eine höhere Vorlauftemperatur erfassen.
Wird die Temperatur niedriger, ist entweder die Drehrichtung des Motors falsch oder der Mischer-einsatz falsch eingebaut.
5. An der Regelung prüfen, ob Heizungsanlagenschema mit Mischerkreis codiert ist.

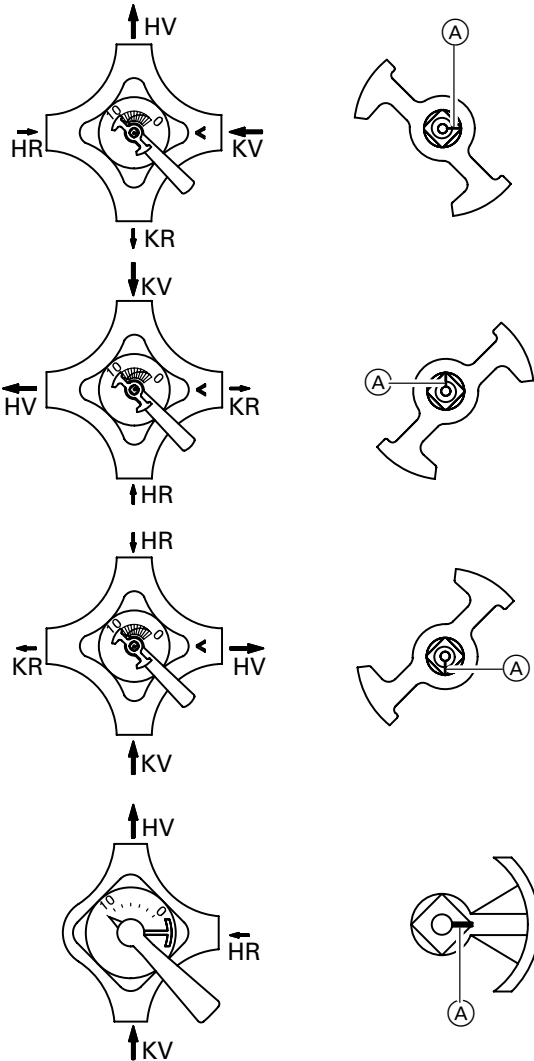


*Montage-Service-
anleitung*

Drehrichtung ändern

Die Drehrichtung **muss** geändert werden

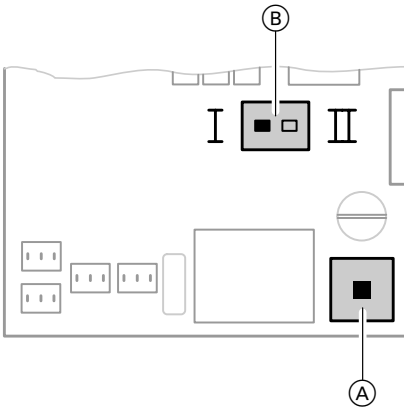
- für die folgenden Installationsbeispiele und
- bei Anlagen mit Modular-Divicon



Ⓐ Markierungskerbe
 HR Heizungsrücklauf
 HV Heizungsvorlauf

KR Kesselrücklauf
 KV Kesselvorlauf

Drehrichtung ändern (Fortsetzung)



- (A) Netzschalter
- (B) Drehrichtungsschalter

1. Netzschalter „**ⓐ**“ am Erweiterungssatz und Netzspannung an Regelung ausschalten.
2. Untere und obere Gehäuseabdeckung des Erweiterungssatzes abnehmen.
3. Drehrichtungsschalter umstellen: Stellung I: Anlieferungszustand, Stellung II: Drehrichtung ändern.
4. Erweiterungssatz schließen.
5. Damit der Erweiterungssatz automatisch als BUS-Teilnehmer erkannt wird:
Zuerst Netzspannung und Netzschalter „**ⓐ**“ am Erweiterungssatz und dann an Regelung einschalten.
6. Drehrichtung erneut prüfen.

Anschluss- und Verdrahtungsschema

Dieses Schaltschema gilt nur im Zusammenhang mit Viessmann Produkten.

- A1 Grundleiterplatte
- F1 Sicherung
- S1 Codierschalter (Anlieferungszustand)
- S2 Anlagenschalter „**ⓐ**“
- S5 Drehrichtungsschalter
- VL1 Netzspannungsanzeige (grüne Leuchtdiode)
- (A) Mischer-Motor

Stecker 230 V~

- | |
|----|
| 20 |
|----|

 Heizkreispumpe (bauseits)
- | |
|----|
| 40 |
|----|

 Netzanschluss 230 V~ 50 Hz

Kleinspannungsstecker

- | |
|---|
| 2 |
|---|

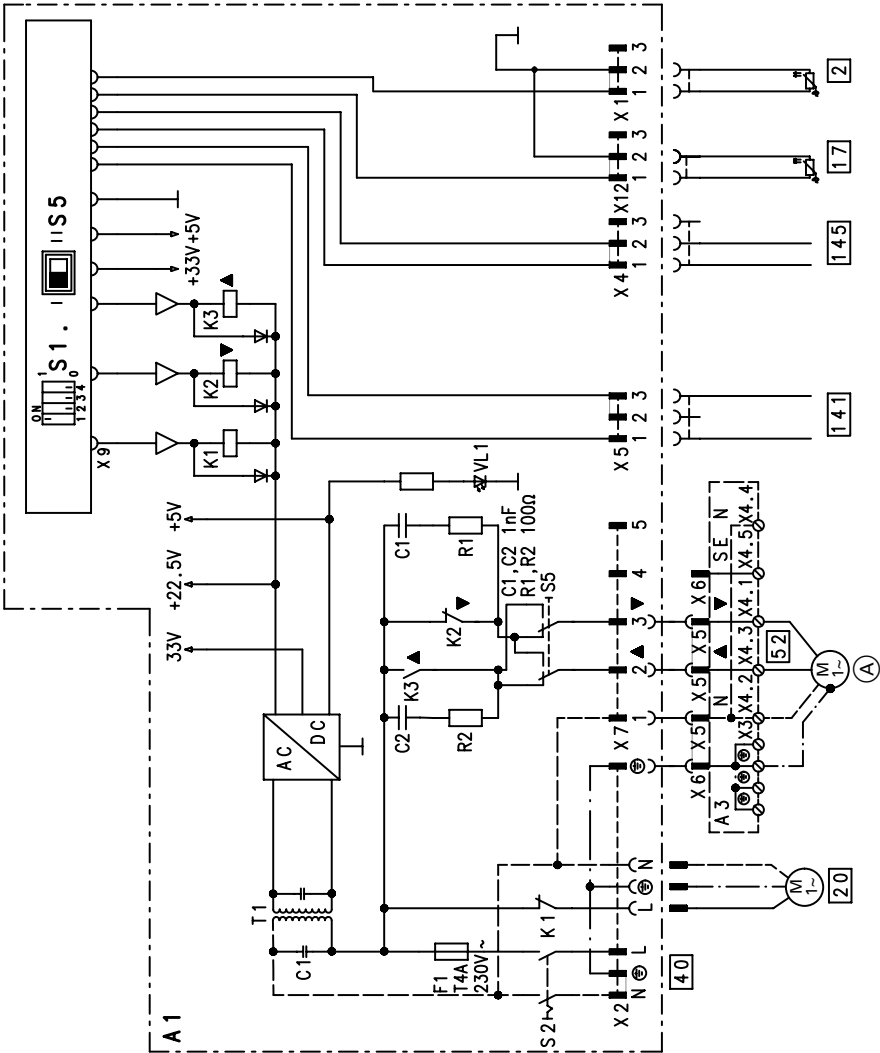
 Vorlauftemperatursensor
- | |
|----|
| 17 |
|----|

 Rücklauftemperatursensor in Verbindung mit Vitotronic 300, Typ KW3
- | |
|-----|
| 141 |
|-----|

 Viessmann 2-Draht-BUS
- | |
|-----|
| 145 |
|-----|

 KM-BUS

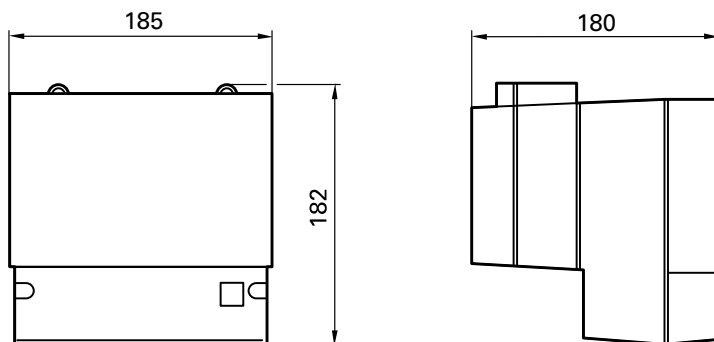
Anschluss- und Verdrahtungsschema (Fortsetzung)



Technische Daten

Netzspannung:	230 V~	Zulässige Umgebungstemperatur	
Nennfrequenz:	50 Hz	■ bei Betrieb:	0 bis +40 °C
Nennstrom:	4 A		Verwendung
Leistungsaufnahme:	2,5 W		in Wohn- und
Schutzklasse:	I		Heizungsräumen
Prüfklasse:	II		(normale
Schutzart:	IP 32 D gemäß		Umgebungs-
	EN 60 529, durch		bedingungen)
	Aufbau/Einbau	■ bei Lagerung	
	zu gewährleisten	und Transport:	-20 bis +65 °C
Wirkungsweise:	Typ 1B gemäß	Nennbelastbarkeit	
	EN 60 730-1	der Relaisausgänge	
		bei 230 V~ für	
		■ Heizkreis-	
		pumpe \square_{20} :	4(2) A~
		■ Mischer-Motor:	0,2(0,1) A~
		■ Gesamt:	max. 4 A~

Abmessungen



Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt:

Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer

mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 267
EN 303
EN 676
EN 50 165
EN 55 014
EN 60 335
EN 61 000-3-2
EN 61 000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

73/ 23/EWG
89/336/EWG

Allendorf, den 10. November 2003

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier



5851 544 Technische Änderungen vorbehalten!

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
www.viessmann.de